



Wirkungs- geschichten

© Foto: Juricazac, AdobeStock

Bildung
Tomorrow
Bildünger

Erfolgsgeschichten und Wirkungszahlen
aus den Jahren 2023 und 2024.

bildung-tomorrow.at



Inhaltsverzeichnis

1	Fünf Jahre Bildünger	S. 4
2	Was ist Bildünger?	S. 6
3	Wer steht hinter Bildünger?	S. 10
4	Wie wirkt Bildünger?	S. 14
	GLÜCKSKIND	S. 16
	Life Goals / Breaking Grounds	S. 18
	PATHfindr	S. 20
	Österreich Begreifen	S. 22
5	Die Werkstatt	S. 24
6	Weiter Wirken	S. 28
7	Herausforderungen und Ausblick	S. 32



© Foto: Getty Images, Unsplash

Vorwort

Liebe Bildünger-Community, liebe Bildungsinteressierte,

die Rückkehr zu physischen Zusammenreffen im mittlerweile vierten Durchgang von Bildünger hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie essenziell der direkte Austausch und das gemeinsame Erleben für unsere Community sind. Die Österreich-Tour, die als wichtiger Bestandteil im Vorfeld der Ausschreibung durchgeführt wurde, hat uns erlaubt, direkt mit Jugendlichen und Bildungsgestalter*innen in Kontakt zu treten, um deren Anliegen noch besser zu verstehen.

Die Themenschwerpunkte, die sich dadurch für den Call 2023 herauskristallisiert haben, spiegeln die aktuellen Herausforderungen wider, mit denen viele – besonders junge – Menschen konfrontiert sind. Im Zuge der Ausschreibung haben wir uns daher auf die Suche nach innovativen Lösungen in den Bereichen mentale Gesundheit, Future Skills, Partizipation und Potentialförderung begeben. Uns haben knapp 80 Einreichungen erreicht – ein klares Zeichen der tatkräftigen Bildungsinnovator*innen in Österreich!



Seit 2019, als Bildünger gemeinsam mit Ashoka Österreich ins Leben gerufen wurde, konnten 33 Bildungsprojekte gefördert und begleitet werden (S. 8). Der zweijährige Ausschreibungszyklus wurde 2023/24 beibehalten, die Inhalte und Prozesse etwas adaptiert. So ist nun z. B. der Jugendbeirat von BildungTomorrow maßgeblich bei der Auswahl der Projekte beteiligt (S. 13).

Die Werkstatt fand diesmal in Wien, Linz und Salzburg statt. Der Tapetenwechsel sollte nicht nur geografisch den aus ganz Österreich teilnehmenden Projekten zugutekommen, sondern auch frische Impulse setzen. Die Rückmeldungen zu diesem Begleitprogramm zeigen u.a. einmal mehr die Bedeutung, die der Zusammenarbeit in der Bildungsgemeinschaft beigemessen wird. Was den Teilnehmenden besonders wichtig war und was wir im nächsten Durchgang anders machen wollen, liest du auf S. 26 bis 27 und S. 33.

Weiter Wirken, das im Jahr 2022 gelaunchte Skalierungsprogramm von Bildünger, stand diesmal vier Projekten für eine intensive Begleitung offen. Besonderes Augenmerk wurde durch ein Coaching-Angebot auf die individuelle Unterstützung gelegt,

um noch stärker auf spezifische Herausforderungen eingehen zu können. In der Mitte dieses Berichtes findest du detaillierte Einblicke in die vier Bildungsinitiativen des Weiter Wirken-Programms, Informationen zu ihren Entstehungsgeschichten und zu den Menschen, die dahinterstehen (S. 16 bis 23). Welcher Workshop besonders gut angenommen wurde und welche Stakeholder*innen erreicht werden konnten, liest du auf S. 30.

Wir bemerken, dass sich das Bildungsökosystem weiterentwickelt. Gemeinsam mit anderen Bildungsgestalter*innen und Fördergebenden wollen wir auf diese Änderungen reagieren. Einblicke dazu erhältst du auf S. 33.

Du siehst, wir haben einiges vor. Dies ist die erste Ausgabe der Bildünger Wirkungsgeschichten im neuen Design, als Teil von BildungTomorrow.

Wir möchten gemeinsam mit dir #zukunflernen. Begleite uns auf diesem Weg!

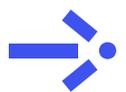
Martina Rössler
Programmleiterin Bildünger





© Foto: Brooke Cagle, Unsplash

2 Was ist *Bildünger*?



Was ist Bildünger?

Unsere Vision

Die Vision von Bildünger ist eine Gesellschaft, in der alle jungen Menschen unabhängig von ihrem Hintergrund einen gleichwertigen Zugang zu guter Bildung haben, die sie befähigt, die Gesellschaft mitzugestalten.

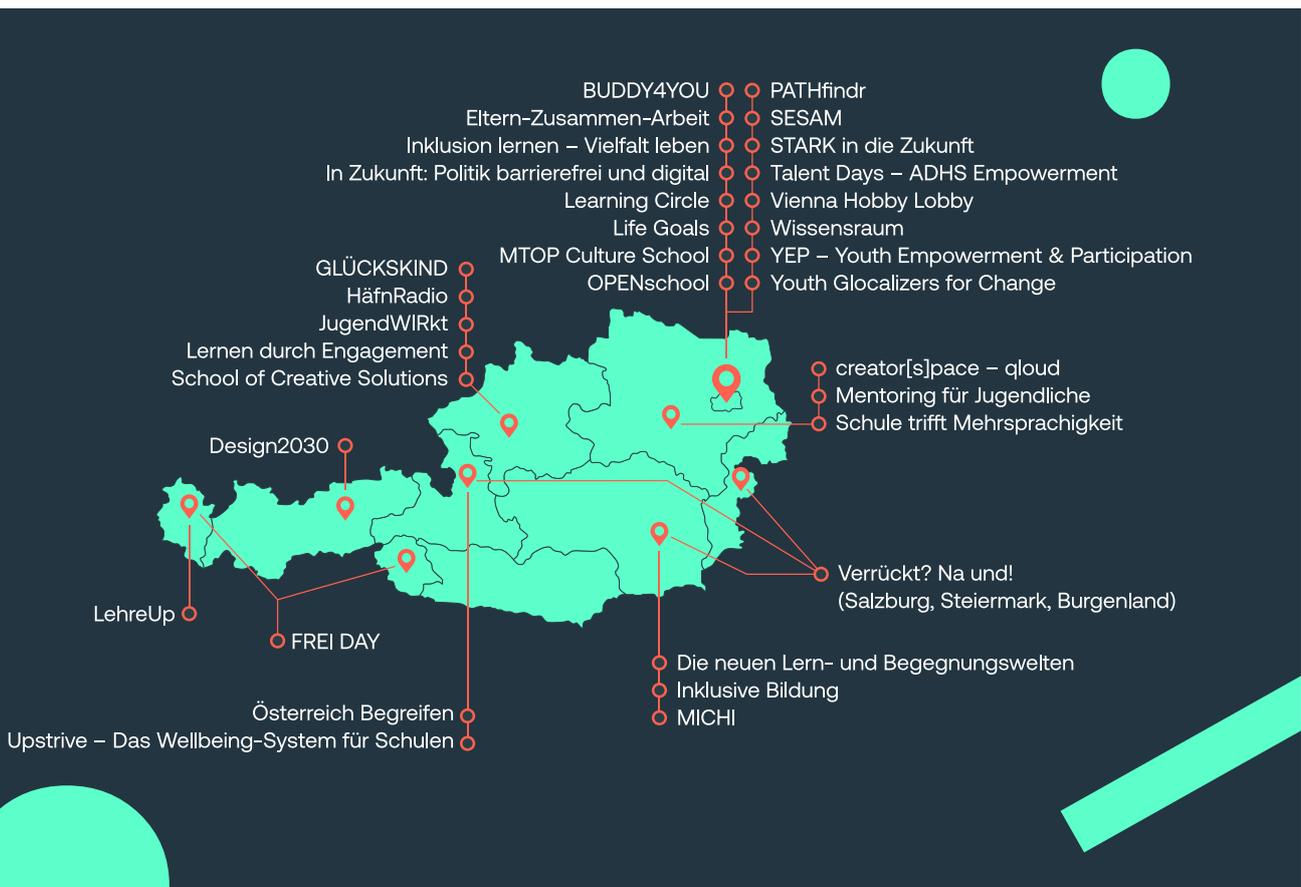
Unsere Mission

Die Mission von Bildünger ist die Etablierung, Begleitung und Koordination eines Netzwerks von Bildungsprojekten, Stiftungen und der öffentlichen Hand, die sich gemeinsam und abgestimmt dafür einsetzen, Bildungsqualität und Bildungschancen nachhaltig zu verbessern.

Unsere Aktivitäten

Bildünger legt neben der Förderung innovativer Bildungsprojekte großen Wert auf die Stärkung und Erweiterung von Netzwerken. Seit dem Start von Bildünger im Jahr 2019 wurden 33 innovative Bildungsprojekte finanziell und inhaltlich bei deren Weiterentwicklung unterstützt. In bisher vier Fördercalls wurden pro Kohorte acht bis zehn vielversprechende Initiativen individuell auf ihrem Weg begleitet. Projekte mit besonders aussichtsreichen Skalierungsvorhaben haben nach dem Abschluss des Begleitprogramms Wirkstatt die Möglichkeit auf zusätzliche monetäre sowie nicht-monetäre Unterstützung: Seit 2022 werden ausgewählte Bildünger Alumni*ae mit erprobten Lösungsansätzen in das Skalierungsprogramm Weiter Wirken eingeladen, um ihre Ideen weiterzuentwickeln.

Unsere Projekte: Bildünger Alumni*ae seit 2019



So unterstützt *Bildünger* Bildungsinnovationen

01 Challenge

Bildünger Österreich Tour & Youth Experts Umfrage

gemeinsam mit Bildungsgestalter*innen aus ganz Österreich sammeln wir die dringendsten Herausforderungen in der Bildungslandschaft

Ausschreibung der Bildünger Challenge

auf Basis der Erkenntnisse aus Tour und Umfrage

Auswahl der top 8 Projekte

mehrstufiges Verfahren zur Auswahl der top 8 aus allen eingereichten Kurzkonzepten > 10.000 € Förderung sowie Zugang zur Wirkstatt

02 Wirkstatt

Begleitprogramm

Workshop- und Mentoringprogramm zur Weiterentwicklung der Projekte und Erarbeitung eines Detailkonzeptes

Auswahl der top 1 bis 2

mehrstufiges Verfahren zur Auswahl der top 1 bis 2 aus allen eingereichten Detailkonzepten > bis zu 100.000 € Förderung

03 Weiter Wirken

Workshops

vertiefender Wissenstransfer zur Skalierung

Coaching

individuelle Begleitung durch Expert*innen

Stakeholder*innen-Treffen

Netzwerkaufbau zu weiterführenden Kooperationen





© Foto: Josue Michel, Unsplash

3 Wer steht hinter *Bildünger?*



Wer steht hinter *Bildünger*?

Bildung Tomorrow

BildungTomorrow bündelt die Kraft von 14 privaten Stiftungen und einer öffentlichen Stiftung. Gemeinsam fordern und fördern wir bessere Bildung. Wir unterstützen innovative Projekte, die die Bildungsqualität und Chancengerechtigkeit nachhaltig verändern – Projekte, die mutig Neues ausprobieren, Veränderungen anstoßen und zukunftsweisende Lösungen bieten. In unseren drei Förderprogrammen identifizieren, evaluieren und begleiten wir diese Bildungsinitiativen. Neben finanzieller Unterstützung bieten wir auch gezielten Wissenstransfer und fachkundige Beratung, um die Projekte langfristig in der Bildungslandschaft zu verankern.

BildungTomorrow schafft Verbindungen zwischen öffentlichen und privaten Bildungsakteur*innen sowie zwischen dem formalen Bildungssystem und der außerschulischen Bildungsarbeit. Wir stärken den Austausch zwischen engagierten Bildungsgestalter*innen und Institutionen der öffentlichen Hand, vermitteln wertvolle Kontakte und bilden weitreichende Netzwerke. So bauen wir Brücken und gestalten bessere Rahmenbedingungen für alle Beteiligten.

Die letzten 5 Jahre in Zahlen:

- Rund **4,6 Millionen Euro an Mitteln** wurden aufgebracht, davon stammen rund 1,4 Millionen Euro von der Innovationsstiftung für Bildung (ISB), also aus der öffentlichen Hand. Rund 3,2 Millionen Euro wurden von den Gründer*innen der Stiftung und weiteren privaten Förderern eingebracht.
- Es wurden **63 innovative Bildungsprojekte** aus **49 Organisationen** gefördert.
- Wir sind im europäischen Stiftungssektor und der internationalen Bildungsszene als Co-Stiftung der ISB über die Grenzen Österreichs hinaus als Vorreiterin erfolgreicher, innovativer **Public-Private-Partnership** bekannt.
- Wir haben ein großes Netzwerk mit **mehr als 1.000 Bildungsakteur*innen** aufgebaut.

We build
bridges.

Gestalter*innen

Lehrer*innen

Akteur*innen

Direktor*innen

Unternehmer*innen

Öffentliche Hand

Stiftungen

Stakeholder*innen

Politik

Einrichtungen

Unsere *Expert*innen* stellen sich vor

Der BildungTomorrow-Beirat

Der Beirat ist eines der zwei beratenden Gremien von BildungTomorrow und spielt eine wichtige Rolle in der Qualitätssicherung der Stiftung. Gemeinsam mit den Youth Experts stellt der Beirat sicher, dass die Förderprogramme einen echten Mehrwert für Bildungsgestalter*innen und Begünstigte schaffen. Die Expertise der Beiratsmitglieder, mit vielfältigen beruflichen Hintergründen, spiegelt die breite Vielfalt des Bildungssektors wider.

Eine wichtige Neuerung in der Ausrichtung des Beirates besteht darin, dass er nun nicht mehr, wie in den vergangenen Jahren, ausschließlich für das Förderprogramm Bildünger zuständig ist, sondern sich mit allen Förderprogrammen der Stiftung befasst. Diese Erweiterung stärkt die ganzheitliche Perspektive und ermöglicht eine bessere Abstimmung der Förderstrategien über die gesamte Stiftung hinweg.

Der Beirat wird regelmäßig über den aktuellen Entwicklungsstand der Stiftungsaktivitäten informiert und kann auch selbst wichtige Themen einbringen und zur Diskussion stellen. Durch diesen aktiven Austausch wird in regelmäßigen Sitzungen und auch persönlichen Gesprächen sichergestellt, dass wir als Stiftung stets am Puls der Zeit bleiben und aktuelle Bildungstrends im Fokus behalten.

Gemeinsam mit den Youth Experts fungiert der Beirat außerdem als Gremium bei Auswahlentscheidungen und ist damit ein wichtiger Bestandteil unserer Förderpraxis. Diese enge Zusammenarbeit gewährleistet, dass die Entscheidungen auf einer breiten Basis beruhen und sowohl die Erfahrungen der Bildungsexpert*innen als auch die Perspektiven der jungen Generation einfließen.

Die Youth Experts

Seit 2023 hat BildungTomorrow einen Jugendbeirat: die Youth Experts. Unsere Arbeit kommt Kindern und Jugendlichen zugute – deshalb sollen diese auch mitreden können.

Die Youth Experts sind eine Gruppe von zwölf jungen Menschen aus ganz Österreich im Alter von 14 bis 22 Jahren mit verschiedenen Bildungslaufbahnen (Schule, Berufsausbildung, Universität). Mit ihren vielfältigen Sichtweisen sind sie wertvolle Expert*innen für die Bedürfnisse und Wünsche junger Menschen in Bezug auf deren Bildung.

Die Youth Experts gestalten mit BildungTomorrow die österreichische Bildungslandschaft mit:

- ➔ Sie sind an Auswahlprozessen für die Förderentscheidungen der Stiftung beteiligt.
- ➔ Sie geben den Fördernehmenden der Stiftung Feedback zu ihren Projekten.
- ➔ Sie führen selbstständig Umfragen zu Bildungstrends bei Jugendlichen durch.
- ➔ Sie treten als Expert*innen bei Diskussionen und Panels bei Veranstaltungen zum Thema Bildung auf.

Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur qualitätvollen Arbeit von BildungTomorrow. Gleichzeitig erwerben sie wichtige Kompetenzen in den Bereichen Demokratiebildung, zivilgesellschaftliches Engagement, Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortung, Teamarbeit, Konfliktmanagement, Kommunikation und Präsentationstechniken.

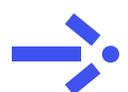
Unser Auftrag ist das Morgen.
#zukunftlernen





© Foto: Brooke Cagle, Unsplash

4 Wie wirkt *Bildünger?*



Best Practice: GLÜCKSKIND

GLÜCKSKIND ist ein niederschwelliges Programm, das darauf abzielt, das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von Jugendlichen und ihren erwachsenen Begleitpersonen durch präventive Bildungsmaßnahmen zu fördern. Die Schüler*innen lernen dabei, ihre eigenen Stärken zu erkennen und Tools zur Selbstregulation anzuwenden, um aktiv und zukunftscompetent ihren eigenen Weg gestalten zu können.

Die Wirkungsgeschichte von GLÜCKSKIND

- Mai 2019 → Kooperation mit dem Magistrat Linz, [Start von ersten Workshops](#) an Linzer Volks- und Mittelschulen
- Juni 2019 → [Gründung](#) von KOPFGARTEN – dein Glückscampus
- Oktober 2020 → Verleihung des [JugendAward](#) des Landes Oberösterreich
- Mai 2022 → Gründung des gemeinnützigen [Vereins Kopfgarten](#) – YOUiversity für Potentialentfaltung, Resilienz und Glück
Integration der [digitalen Lernplattform chabaDoo](#) in das Training, um Inhalte zu vertiefen, individuelles Lernen zu ermöglichen und nachhaltiger zu wirken
- Juni 2023 bis Jänner 2024 → GLÜCKSKIND ist unter den top acht Projekten der Bildünger Challenge 2023, erhält 10.000 € Förderung und nimmt ab Herbst an der Bildünger [Wirkstatt](#) teil.
Nach Einreichung des Detailkonzeptes kommt GLÜCKSKIND unter die top vier Projekte im Auswahlverfahren zur zweiten Runde der Bildünger Förderung.
- März bis November 2024 → Teilnahme am Skalierungsprogramm [Weiter Wirken](#)
- April 2024 → Kooperation mit dem Jugendservice des Landes Oberösterreich und [Erstellung eines Elternbegleitheftes](#)
- Mai 2024 → GLÜCKSKIND ist von 118 Einreichungen unter den top 20 Programmen der [MEGA-Bildungsmillion](#)



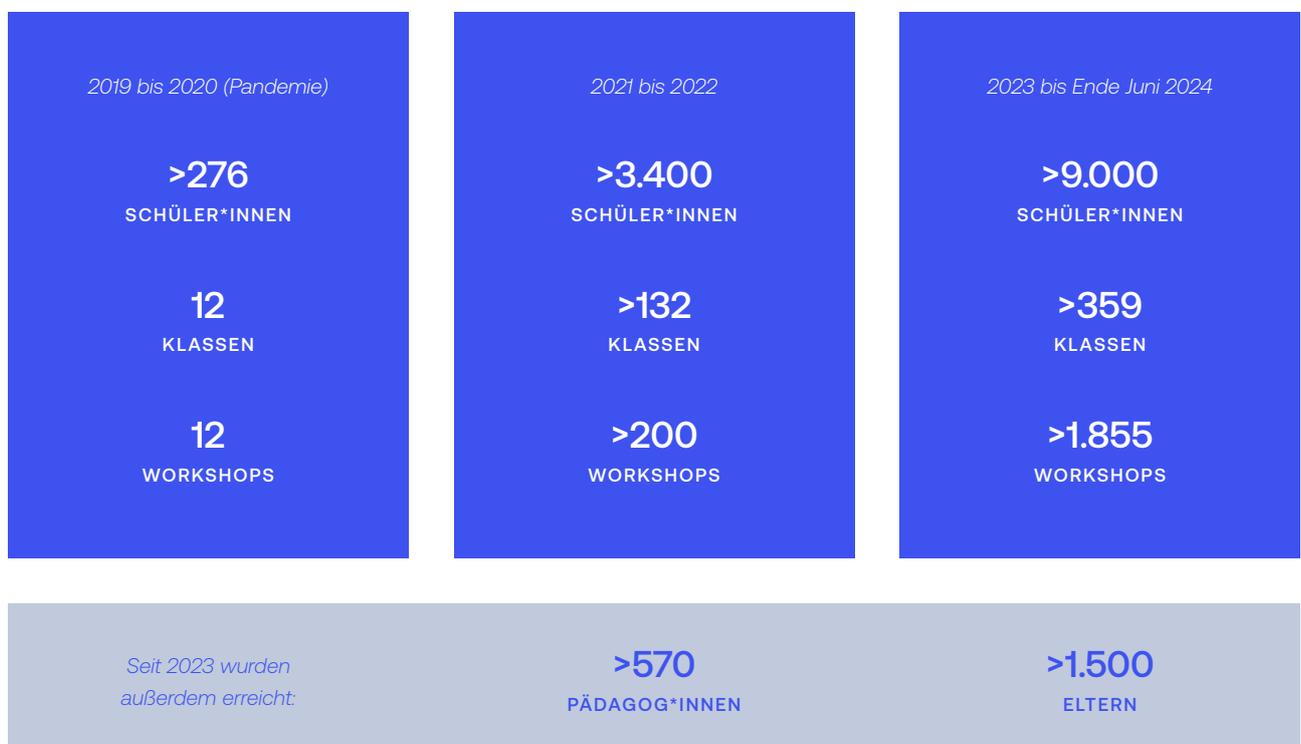
© Fotos: zVg von Kopfgarten



kopfgarten

„Aus der Zusammenarbeit mit Bildünger, dem Austausch mit anderen Bildungsprojekten und Kontakten zu Mentor*innen und Stakeholder*innen ergaben und ergeben sich wertvolle Synergien und Netzwerkmöglichkeiten. Wir alle haben die große gemeinsame Vision, die Lebens- und Zukunftskompetenzen junger Menschen in Österreich zu stärken. Dieser Spirit kann Berge versetzen.“

— JUDITH GUSERL UND SABINE REICHTHALER, GRÜNDERINNEN VON KOPFGARTEN



Best Practice: *Life Goals*

Life Goals – Bewegt für die Zukunft lernen ist ein Projekt von Breaking Grounds und eine sportbasierte Lernmethode. Sie nutzt den kindlichen Bewegungsdrang, um das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken und für das Lernen zu motivieren.

Die Wirkungsgeschichte von Life Goals

- Sommer 2019 → Initiierung des Life-Goals-Programms für **Sportvereine**
- Beginn 2020 → Life Goals geht an einer Mittelschule in die Pilotphase.
- Frühjahr 2021 → Das **Life-Goals-Toolkit** wird veröffentlicht.
- Sommer 2021 → **Programmstart** an Schulen
- Herbst 2021 → Teilnahme an der Bildünger **Wirkstatt**
- Winter 2021 → Pilotierung der **Multiplikator*innen-Fortbildung**
- Frühjahr 2022 → Teilnahme am Skalierungsprogramm
- Sommer 2022 → **Weiterentwicklung** des Life-Goals-Toolkits
- Herbst 2022 → Pitches und Austausch bei einem öffentlichen **Stakeholder*innen-Event** in Wien
- Frühjahr 2023 → Auszeichnung als Gewinner*innen-Projekt bei der **Sozialmarie**
- Herbst 2023 → Erste **Fortbildungen an Pädagogischen Hochschulen** (PHs) für Lehrkräfte
- Winter 2023 → Start der **österreichweiten Skalierung**
- Frühjahr bis Herbst 2024 → Teilnahme am Bildünger Skalierungsprogramm **Weiter Wirken**



© Fotos: Karo Pernegger



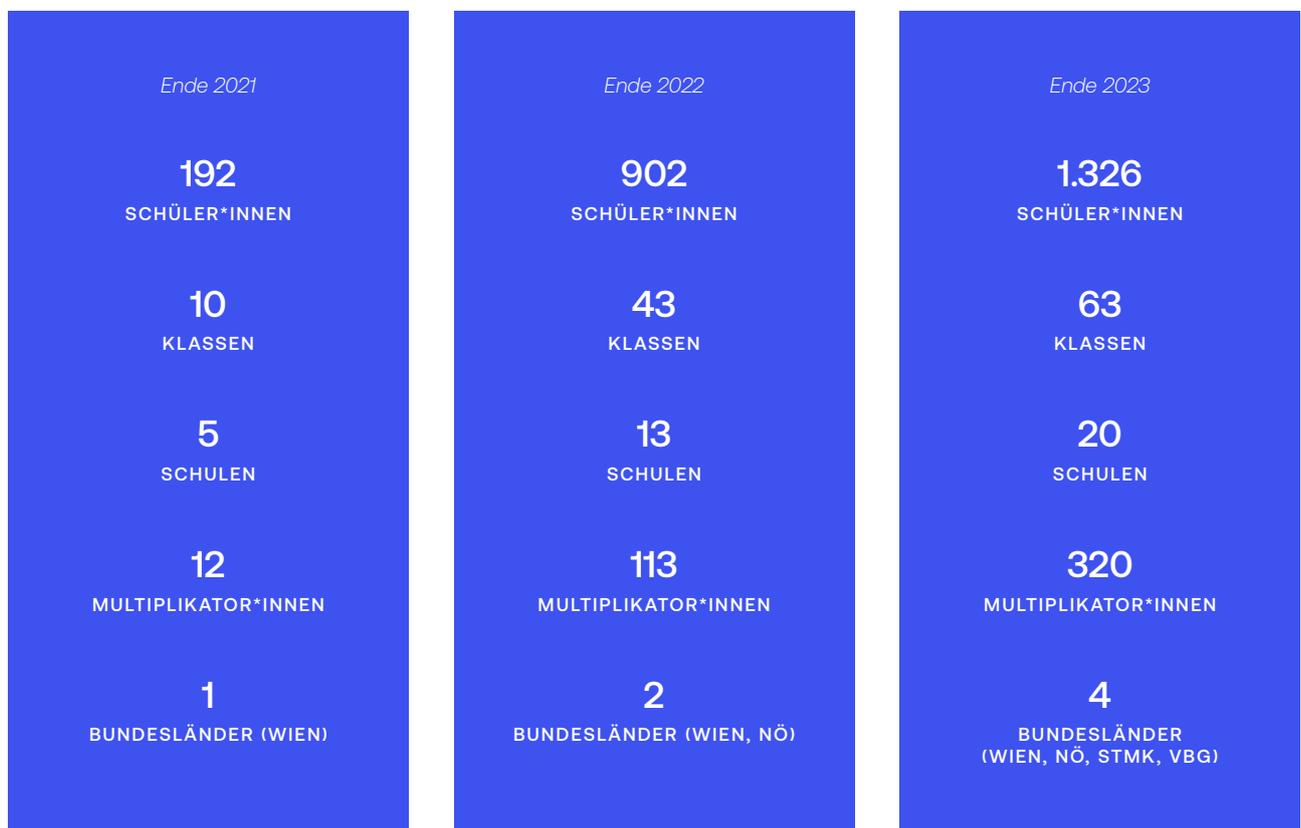
© Foto: Karo Pernegger



LIFE GOALS

„Bildünger hat das Fundament für unser systemisches Denken, die Weiterentwicklung unserer Projekte und das Wachstum unserer Organisation gelegt. In meiner gesamten Ausbildung und darüber hinaus habe ich noch nie an einem so fundierten, professionellen und inspirierenden Programm wie der Wirkstatt teilgenommen. Jede Einheit war voller wertvollem Input. Die Menschen, die Bildünger zusammenbringt, sind wahre Vorbilder und eine Inspiration für mein eigenes Handeln.“

— INGO BERGMANN, CO-GRÜNDER VON BREAKING GROUNDS UND PROJEKTLEITER VON LIFE GOALS



Best Practice: PATHfindr

PATHfindr bietet sozioökonomisch benachteiligten Jugendlichen kostenlose Bildungs- und Berufsberatung auf Social Media. Auf Instagram, TikTok und Discord beraten abends professionelle Berater*innen und Peers: fünf Tage die Woche, das ganze Jahr über!

Die Wirkungsgeschichte von PATHfindr

- September 2022 → Die **gGmbH PATHfindr** wird von Teach for Austria Alumnus Michael Kass-Buchberger und Rat auf Draht **gegründet**.
- September 2022 bis Jänner 2023 → Der Discord Server wird **partizipativ mit Jugendlichen gestaltet** und für die Beratung vorbereitet.
- Jänner 2023 → **Start der Beratung** auf Discord, Start der kostenlosen PATHfindr **Schulworkshops** in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich
- Jänner bis Juni 2023 → Pilotphase des Projekts, **regelmäßige Evaluierung** und Optimierung, gemeinsam mit Jugendlichen und Lehrer*innen
- September 2023 bis August 2024 → **Durchführung des 1. PATHfindr Peerprojekts** mit elf Jugendlichen aus Oberösterreich, die eine Lehre machen oder eine weiterführende Schule besuchen, unterstützt von der Arbeiterkammer Oberösterreich. Die Peers erzählen von ihren Erfahrungen in der Ausbildung und beraten auf dem Peer-Kanal auf Discord.
- September 2023 bis Jänner 2024 → Teilnahme an der Bildünger **Wirkstatt**, mit Fokus auf ein neues Peerprojekt: Wir bilden gemeinsam mit **PROSA** – Projekt Schule für Alle fünf junge Menschen mit Fluchterfahrung zu Peers aus, diese beraten für vier Monate gemeinsam mit den Peers aus Oberösterreich.
- März 2024 bis November 2024 → Teilnahme am Bildünger Skalierungsprogramm **Weiter Wirken**
- September 2024 → Start des von Bildünger co-finanzierten **2. PATHfindr Peerprojekts** mit zwölf Jugendlichen mit Fluchterfahrung aus Wien, in Kooperation mit PROSA – Projekt Schule für Alle, Start der Skalierung der Schulworkshops auf die Bundesländer Burgenland, Steiermark, Salzburg und Tirol
- September 2024 → **Ausbau** der Beratung auf zwei weitere Kanälen: Instagram und TikTok



© Fotos: zVg von PATHfindr

© Foto: z.Vg von PATHfindr



„Es war ein enormer Gewinn für PATHfindr, bereits im ersten Projektjahr an der Bildünger Wirkstatt teilnehmen zu dürfen. Neben den lehrreichen Inhalten bot sich uns die Möglichkeit, uns mit den anderen großartigen Projekten zu vernetzen und von den Youth Experts inspirieren und motivieren zu lassen! Danke <3“

— FELICITAS SCHENK, PÄDAGOGISCHE LEITERIN VON PATHFINDR



Best Practice: Österreich Begreifen

Österreich Begreifen bringt Kindern die Welt durch aktives, handelndes Lernen näher. Auf einem überdimensionalen Abbild des Bundeslandes erschaffen sie eine lebendige 3D-Landschaft, um Zusammenhänge und Wechselwirkungen greifbar zu machen.

Die Wirkungsgeschichte von Österreich Begreifen

- September 2018 → **Gründung** von Salzburg Begreifen, dem Bundesland, wo alles begann!
- Jänner bis Dezember 2019 → die ersten 15 Schulen arbeiten mit den interaktiven Materialien
- 2020 → **Kooperation mit dem Land Salzburg und dem Nationalpark Hohe Tauern:** weitere 40 Schulen arbeiten mit Salzburg Begreifen
- April 2021 → Start des Forschungsprojekts EdTechALL für den Einsatz von **Augmented und Virtual Reality** im Volksschulunterricht und Erweiterung der physischen Salzburg Karte um interaktive digitale Inhalte
- seit 2022 → machen jährlich 20 weitere Schulen bei Salzburg Begreifen mit
- 2022 → Verleihung des **Regionalitätspreises**
- 2023 → Verleihung des **Praxispreises** der GDSU (Gesellschaft für Didaktik des Schulunterrichts) und des **Salzburger Löwen**
- Juni 2023 bis Jänner 2024 → Österreich Begreifen, bereits mit dem Titel des geplanten Skalierungsprojektes, ist unter den top acht Projekten der Bildünger Challenge 2023. Es erhält 10.000 € Förderung und nimmt ab Herbst an der Bildünger Wirkstatt teil. Dort wird das Skalierungsmodell für weitere Bundesländer entwickelt.
- März bis November 2024 → Teilnahme am Bildünger Skalierungsprogramm **Weiter Wirken**
- August 2024 → Veröffentlichung der **EdTechALL App**, einer Augmented Reality Erweiterung zum analogen Landkartenmaterial



© Fotos: zVg von Österreich Begreifen



© Foto: zVg von Österreich Begreifen



„Dank der Wirkstatt konnten wir unsere Vision von Österreich Begreifen klarer formulieren und die nächsten Schritte konkretisieren. Der strategische Austausch mit den inspirierenden Menschen vor Ort und das gewonnene Netzwerk haben uns enorm bereichert. Die wertvollen Denkanstöße und das kollektive Wissen haben unser Projekt auf ein völlig neues Level gehoben.“

— GABI WAGNER, GESCHÄFTSFÜHRERIN VON ÖSTERREICH BEGREIFEN





© Foto: Alexis Brown, Unsplash

5 Die Wirkstatt



Über die Wirkstatt

Die Wirkstatt ist ein eigens entwickeltes Begleitprogramm von Bildünger, an dem die top acht Projekte der Challenge teilnehmen. Das Programm wurde gemeinsam mit Ashoka Österreich konzipiert und besteht aus mehreren Komponenten: einem Workshopprogramm (Wissenstransfer und Capacity Building), individuellem eins zu eins Mentoring und exklusivem Zugang zum Experts4Change-Pool.

Nach Abschluss der Wirkstatt können die Projektleitenden ihr Detailkonzept für eine umfassendere Förderung der Stiftung einreichen. Sie besitzen somit nicht nur das nötige Know-How, um ihr individuelles Skalierungsvorhaben systemisch und wirksam umzusetzen und zu verankern, sondern profitieren von einem starken Netzwerk als solide Grundlage für Fundraising-Vorhaben.

Die Bildünger Wirkstatt 2023/24 war wie folgt aufgebaut:

SEPTEMBER — WIEN

<p>WILLKOMMEN UND INTRO</p>	<p>MODUL 1 Idea Health Check & Kennenlernen</p>	<p>MODUL 2 System Change</p>
------------------------------------	--	---

OKTOBER — SALZBURG

<p>MODUL 3 System Change Journey</p>	<p>MODUL 4 Wirkungsorientierung</p>	<p>MODUL 5 Replikation und Transfer</p>	<p>MODUL 6 Finanzierung</p>
---	--	--	--

NOVEMBER — LINZ

<p>MODUL 7 Prototyping</p>	<p>MODUL 8 Leadership</p>	<p>MODUL 9 Wellbeing</p>	<p>WRAP-UP UND AUSBLICK</p>
---------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------

MENTORING (begleitend über den gesamten Zeitraum)



Workshop in Linz



Die Bildünger-Wirkstatt-Kohorte 2023

© Fotos: Martina Rossler

Evaluierung der Bildünger Wirkstatt 2023/24

Die Wirkstatt wurde nach jedem Modul durch einen online-Fragebogen evaluiert, wobei die durchschnittliche Antwortrate bei sieben Personen lag. Darüber hinaus wurden nach Abschluss des Begleitprogramms im Frühjahr 2024 qualitative Interviews mit acht Projekten durch die measury Sozialforschung OG durchgeführt. Einige interessante Erkenntnisse daraus präsentieren wir auf den nächsten Seiten und auf S. 33.

Zufriedenheit mit der Wirkstatt

Sieben der acht Projekte ziehen ein allgemein zufriedenes Fazit über ihre Teilnahme an der Wirkstatt und alle Teams berichten von spürbar positiven Effekten des Begleitprogramms auf ihre Arbeit. Die deutlichsten Auswirkungen zeigten sich dabei im Bereich des Netzwerkauf- und -ausbaus, gefolgt vom Erwerb neuer Kompetenzen (s. Grafik).

Kritisch angemerkt wurde die hohe Belastung, die viele Teilnehmende während der Wirkstatt wahrnahmen. Die Projektleitenden waren bereits stark und vielfältig beansprucht. Die Anforderungen der Wirkstatt, allen voran die Ausarbeitung des Detailkonzeptes, erhöhten diesen Belastungsdruck zusätzlich.

Trotz der Kritik möchten sechs der Teams nicht auf das Begleitprogramm verzichten – auch wenn sie stattdessen zusätzliche 10.000 € Förderung erhalten würden.

Anzahl der Teams, die diese Veränderung durch die Wirkstatt angaben (Mehrfachnennung möglich)



„Durch die Teilnahme an der Wirkstatt gelang es, unsere Ideen zu einem tragfähigen Projekt zusammenzuspinnen. Die Synergie und Innovation, die in den Modulen gefördert und entwickelt wurden, waren entscheidend für die Gründung des Vereins und auch für das Roll-out der Idee auf ganz Österreich.“



— BIRGIT HIPPACHER, OBFRAU-STELLVERTRETERIN VON FREI DAY

Austausch mit *Mentor*innen*, *Experts4Change* und *Youth Experts*

Neben den Capacity Building Workshops wurden den Teilnehmenden der Werkstatt Expert*innen für individuelle Beratung zur Seite gestellt. Auch diese Maßnahmen wurden evaluiert, wobei viele Teams den Austausch mit den Youth Experts als besonders wertvoll empfanden („Das ist eine der besten Sachen in Bildünger!“; „Absolutes, absolutes Highlight!“).

Darüber hinaus sprechen vier Teams allgemein positiv über das angebotene Mentoring, ebenso viele heben explizit das gute Matching sowie die hohe Qualität der Beziehung zwischen Mentor*innen und Mentees hervor. Drei Teams hatten allerdings selbst so viel Erfahrung, dass sie keinen zusätzlichen Nutzen aus dem Mentoring ziehen konnten.

Diesen Punkt haben wir uns näher angesehen, denn in diesem Werkstatt-Durchgang zeichnete sich bereits früh ein Bild von großer Erfahrung und hohem Engagement ab. Sechs Teams können als erfahren bis sehr erfahren in Sachen Bildung bzw. Bildungsinnovation bezeichnet werden. Aus diesem Grund bildete der fehlende inhaltliche Mehrwert der Workshops für die fortgeschritteneren Projekte einen weiteren Kritikpunkt.

Alle Teams waren sich am Ende jedoch einig: Sie würden die Teilnahme an der Werkstatt auf jeden Fall weiterempfehlen.

Experts4Change

Die Experts4Change sind ein Zusammenschluss von Expert*innen aus einer Vielzahl von Branchen. Tatkräftig unterstützen sie die Fördernehmer*innen von BildungTomorrow mit ihrem Know-How.

Auf ehrenamtlicher Basis bieten sie den innovativen Bildungsprojekten professionelle Beratung und Hilfestellung bei Herausforderungen in der Projektarbeit und leisten somit einen starken Beitrag zum nachhaltigen und wirksamen Erfolg der Projekte.



© Fotos: Martina Rossler

Die Bildünger-Workstatt-Kohorte 2023



Workshop in Linz



© Foto: Priscilla du Preez, Unsplash

6 Weiter Wirken

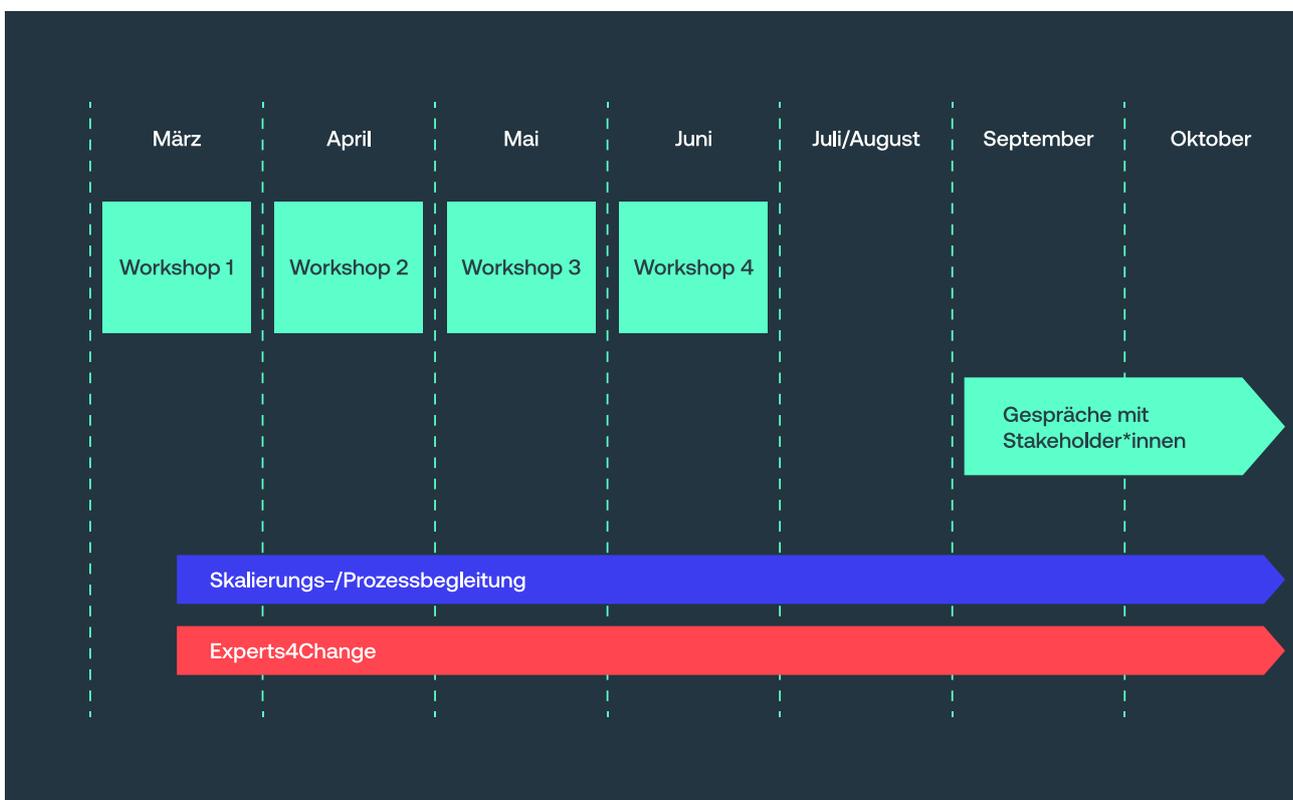


Weiter Wirken – Das Skalierungsprogramm

Der dritte Baustein des zweijährigen Bildünger-Zyklus richtet sich exklusiv an Bildünger-Alumni*ae. Im Zuge des mehrmonatigen Skalierungsprogramms wird intensiv mit jenen Projekten zusammengearbeitet, deren Lösungsansätze erfolgreich erprobt wurden. Sie sind bereit für eine Verbreitung ihres Vorhabens in andere Regionen oder für die Erschließung neuer Zielgruppen – und wir begleiten sie auf diesem Weg.

Weiter Wirken 2024 wurde auf Basis des Piloten zwei Jahre zuvor weiterentwickelt. Die Betreuung der Projekte war nun noch individueller und umfasste neben vier Workshops eine intensive Prozessbegleitung durch Expert*innen und Coaches. Zusätzlich wurden ein gezielter Austausch mit (potentiellen) Stakeholder*innen und Partner*innen angestrebt, der bei Bedarf von Bildünger mitorganisiert und begleitet wurde.

Weiter Wirken 2024 war wie folgt aufgebaut:



© Foto: Bernhard Csengel

Kommunikationsmodul bei Weiter Wirken 2024

Workshops *Weiter Wirken* 2024

Viele der Workshopinhalte von Weiter Wirken wurden im Vorfeld in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt, um gezielt auf die Bedürfnisse der Projektleiter*innen eingehen und das Angebot entsprechend anpassen zu können. Die Workshops selbst wurden von Expert*innen aus den jeweiligen Fachgebieten teils online, teils in Präsenz durchgeführt.

WORKSHOP 1

Skalierungsstrategie: Präzisierung der eigenen Skalierungsstrategie und Reflexion von Herausforderungen

WORKSHOP 2

Wirkungsmessung: Social Reporting Standards und ressourcenschonende Anwendung der Methode auf das eigene Projekt

WORKSHOP 3

Peer-Learning, Beirats- und Youth Experts Feedback-Session: Beratung und Feedback zum Skalierungsprozess durch Expert*innen der Stiftung

WORKSHOP 4

Kommunikationsstrategie für Social Enterprises: Identität, Marke und Kommunikation

Besonders beliebt war der Workshop zum Thema Kommunikationsstrategie: 80% der Teilnehmenden konnten dabei „sehr viel“ und 20% „viel“ mitnehmen. Darüber hinaus gaben 60% der Teilnehmenden an, dass sie sehr von dem Treffen mit dem Stiftungsbeirat und den Youth Experts profitiert haben und ihr Projekt dadurch weiterentwickeln konnten.

Zu den Wünschen für zukünftige Workshop-Inhalte zählten Pitchtrainings sowie Einblicke in Community Building und Tipps zum Verfassen von Förderanträgen. Außerdem wurde der Bedarf an Toolboxes betont, die bewährte Lösungen und Werkzeuge, etwa für das Controlling, zur Verfügung stellen.

„Die gemeinsame Arbeit in den Feedback-Sessions mit dem Beirat und den Youth Experts war extrem bereichernd für uns. Wir konnten Einblicke gewinnen, die unser Verständnis für die Zielgruppen nochmals erweitert hat. Der Austausch war auf Augenhöhe.“

— WEITER WIRKEN TEILNEHMER*IN



Evaluierung *Weiter Wirken* 2024

Das Bildünger Skalierungsprogramm Weiter Wirken wurde im September 2024 zwischenevaluiert, wobei fünf von sieben Personen an der online-Befragung teilnahmen. Wie auch bei der Werkstatt soll diese Befragung dazu beitragen, das Programm in zukünftigen Durchgängen noch gezielter an die Bedürfnisse der Fördernehmer*innen anpassen zu können.

Auszug der Evaluierung

Der Austausch mit den anderen Projektleitenden wurde als sehr wertschätzend, wertvoll und positiv wahrgenommen. Dieses Ergebnis unterstreicht nochmals den Aspekt der Gemeinschaft und Community, dem bereits bei der Werkstatt so hoher Wert beigemessen wurde. Die Prozessbegleitung (Coaching) wurde ebenfalls sehr geschätzt, wobei sich 80% der Teilnehmenden als „sehr zufrieden“ damit äußerten, während die restlichen 20% angaben, dass sie „zufrieden“ waren.

Ein wichtiges Ziel von Weiter Wirken ist die Vernetzung der Projektleitenden mit Stakeholder*innen und potentiellen Skalierungspartner*innen. Wir haben gefragt, mit welchen Personen durch das Programm Kontakte geknüpft werden konnten, Mehrfachantworten waren möglich (s. Grafik).

Fazit: Insgesamt zeigten sich 60% der Teilnehmenden mit dem Programm Weiter Wirken „sehr zufrieden“, während 40% der Befragten „zufrieden“ waren.

Mit welchen Personen konnten durch das Programm Kontakte geknüpft werden? (Mehrfachnennung möglich)



© Foto: Getty Images, Unsplash



© Foto: Markus Spiske, Unsplash

7 Herausforderungen und *Ausblick*



Herausforderungen und *Ausblick*

Überarbeitung des Begleitprogramms Werkstatt

Die Evaluierung der Werkstatt 2023/24 durch online-Befragungen und Tiefeninterviews ermöglichte es uns, ein umfassendes Verständnis der Bedürfnisse und Erwartungen der Werkstatt Teilnehmenden zu gewinnen.

Ein häufig genannter Kritikpunkt betraf den empfundenen zeitlichen Druck und die damit verbundene Anforderung an die Ressourcen der Projekte. Als Reaktion darauf soll die nächste Werkstatt über einen längeren Zeitraum und mit größeren Intervallen zwischen den einzelnen Modulen durchgeführt werden. Dieser Rahmen lässt eine bessere Vereinbarkeit mit anderen Verpflichtungen der Projektleitenden zu und ermöglicht den Teilnehmenden, die erlernten Methoden in der eigenen Arbeit direkt anzuwenden.

Ein weiteres zentrales Anliegen der Werkstatt Teilnehmenden war eine höhere Individualisierung der Workshop-Inhalte und die Möglichkeit der Strategieentwicklung im Rahmen der Module. Vier von acht Teams wiesen im Bezug zu den Inputs der Workshops auf (zu) wenig individuelle Relevanz und (zu) wenig inhaltlichen Mehrwert hin. Eine Abfrage der Erwartungen und Vorerfahrungen soll dieser Diskrepanz in Zukunft vorbeugen. Die Module selbst sollen zudem mehr Raum zum individuellen Lernen und Tun sowie zur Kooperation unter den Teilnehmenden bieten.

Innovative Förderpraxis

Wir haben in den vergangenen Monaten unsere Förderpraxis und jene anderer Stiftungen unter die Lupe genommen und den Blick über den Tellerrand gewagt. Im Zuge dieses Projektes wurde gemeinsam mit der Innovationsstiftung für Bildung ein Whitepaper veröffentlicht. Die Erkenntnisse aus dieser Studie dienen auch zur Weiterentwicklung der Förderprozesse unserer Stiftung. Parallel dazu ist BildungTomorrow dem DACHLi-Stiftungsverband #VertrauenMachtWirkung beigetreten und hat sich samt allen Förderschienen einer Förderpraxis verschrieben, die die neun Thesen des Verbandes als Kompass für verantwortungsvolles Handeln versteht. Wir beschäftigen uns intensiv mit der Entwicklung unserer Programme.

Auf Basis der Rückmeldungen arbeiten wir daran, bestimmte Abläufe flexibler zu gestalten. Das lässt sich manchmal leider nicht so rasch oder einfach umsetzen, wie es oftmals gewünscht wird. Ganz klar ist das Ziel, dass Bildünger mit seinem Förderprogramm zukünftig noch intensiver auf die individuellen Bedürfnisse der Projekte eingeht. Dialoge sollen offen, ehrlich und auf Augenhöhe geführt werden können. Die Prinzipien des Modern Grantmaking bieten dabei einen Leitfadens für eine zeitgemäße, effektive und verantwortungsbewusste Förderpraxis.

Impressum

Medieninhaberin

Sinnbildungsstiftung
Schottenring 16 / 3. OG
1010 Wien
bildung-tomorrow.at
office@bildung-tomorrow.at

Generalsekretariat

Fabian Dober, Veronika Grubmann

Redaktion

Martina Rössler

Branding

Club Nord, clubnord.at

Layout & Gestaltung Bericht

Stefanie Wagner, stefaniewagner.at

Druck

Geschützte Werkstätten
Integrative Betriebe Salzburg GmbH
Warwitzstraße 9
5023 Salzburg

Bildung
Tomorrow
Bildünger

bildung-tomorrow.at